



Bürgerstiftung Gerricus

Rechenschaftsbericht 2015

für den Zeitraum

vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015

Die Bürgerstiftung Gericus (auch „Bürgerstiftung“) berichtet wie folgt über ihre Tätigkeit in dem am 31. Dezember 2015 abgelaufenen Geschäftsjahr:

1. DIE BÜRGERSTIFTUNG GERICUS

1.1. Unsere Ziele

Die Bürgerstiftung wurde 2008 von Bürgern für gemeindliche, soziale und karitative Zwecke gegründet. Sie entstand auf Initiative von Angehörigen der katholischen Pfarrgemeinde St. Margareta in Düsseldorf-Gerresheim. Wir wollen das lebendige Gemeindeleben und dessen positive Auswirkungen auf den Stadtteil und darüber hinaus auf den gesamten Seelsorgebezirk sichern und ausbauen.

Der Zweck der Stiftung ergibt sich aus § 3 der Satzung. Danach wird insbesondere der folgende Zweck verfolgt:

„Zweck der Stiftung ist die Förderung der Religion, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, die Förderung von Kunst und Kultur, die Förderung der Erziehungs-, Volks- und Berufsbildung, die Förderung des Wohlfahrtswesens und die Förderung kirchlicher Zwecke. Die Stiftung unterstützt insbesondere das Engagement der Katholischen Kirchengemeinde St. Margareta, Düsseldorf-Gerresheim.“

Es gilt die Satzung vom 15. Dezember 2008.

1.2. Stiftungsorgane

Die Stiftungsorgane waren im Berichtszeitraum wie folgt besetzt:

Kuratorium

Pastor Karl-Heinz Sülzenfuß (Vorsitzender des Kuratoriums)

Dr. Thomas Kreifels (stellv. Vorsitzender)

Peter Boss

Dr. Udo Heinrich

Christiane Kamp

Manfred Kirschenstein

Dr. Elmar Pankau (ab 14.04.2015)

Patrick Schwarz-Schütte

Dr. Harald Selzner
Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann

In 2015 trat das Kuratorium zu zwei Sitzungen zusammen.

Vorstand

Michael Brockerhoff (Vorsitzender des Vorstands ab dem 20.10.2015, davor stellv. Vorsitzender)
Angelika Fröhling (stellv. Vorsitzende und Pressesprecherin)
Barbara Krug (Vorsitzende des Vorstands bis zum 20.10.2015)
Christina von Plate, Vorstand Finanzen
Yvonne Schauch, Vorstand Projekte

In 2015 trat der Vorstand zu neun Sitzungen zusammen.

1.3. Anerkennung der Gemeinnützigkeit

Seit dem 28. Januar 2009 ist die Bürgerstiftung Gericus durch vorläufigen Bescheid und seit dem 6. Mai 2009 durch endgültigen Bescheid des Finanzamts Düsseldorf als gemeinnützig anerkannt.

2. Tätigkeitsbericht

2.1. Öffentlichkeitsarbeit

Die Bürgerstiftung Gericus hat auch im Jahr 2015 für jeweils unterschiedliche Zielgruppen konzipierte Medien eingesetzt, um ihre Ziele und Projekte im Stadtteil und darüber hinaus vorzustellen und bekannt zu machen. Dabei handelte es sich im Einzelnen um:

- Broschüren
- Lesezeichen
- Fundraisingbrief zu St. Martin
- Veranstaltungsplakate
- Postkarten
- Pressemitteilungen
- Internetauftritt

Eine der größten Besonderheiten in der diesjährigen Öffentlichkeitsarbeit stellt der Stadtplan (nicht nur) für Flüchtlinge dar. Im Rahmen des stetig wachsenden Engagements der Bürgerstiftung Gericus in der Caritas- und Flüchtlingsarbeit hat Andrea Osche, Grafikdesignerin und Zeitstifterin der Bürgerstiftung, in aufwändiger ehrenamtlicher Arbeit einen Stadtplan von Gerresheim erstellt, der mithilfe von Piktogrammen und Links zu den wichtigsten Anlaufstellen im Stadtteil führt. Der Stadtplan erwies sich bislang nicht nur als praktisches Hilfsmittel für seine Benutzer, sondern erhielt in der regionalen Presse eine breite Resonanz, wodurch die Arbeit der Bürgerstiftung erneut in den Fokus der Öffentlichkeit gebracht werden konnte.

Andrea Osche zeichnet ebenfalls verantwortlich für den neuen visuellen Auftritt der Bürgerstiftung. Das alte Logo wurde durch ein neues, auffallenderes und vor allem einzigartiges ersetzt, die Gestaltung der Homepage erhielt ein „Facelift“ und auch die Geschäftsausstattung wurde entsprechend angepasst. Ferner wurde ein neuer Flyer entwickelt und verteilt.

Anstelle eines Weihnachtsbriefs wurde wie in jedem Jahr ein „Martinsbrief“ erstellt, der entsprechend früher verteilt worden ist.

Die Weihnachtskarten wurden wie in den vergangenen Jahren an allen vier Adventswochenenden vor und nach den Gottesdiensten abgegeben.

Die Broschüren, Lesezeichen und Postkarten liegen ganzjährig bzw. zur entsprechenden Saison in der Kirche aus und stehen damit allen Kirchenbesuchern zur Verfügung.

Bei allen Veranstaltungen und Vorträgen werden die Informationsmaterialien auf einem eigens bestückten Informationstisch ausgelegt, den Besuchern zugänglich gemacht oder auch persönlich ausgehändigt.

In einer Sonderbeilage der Kirchenzeitung des Erzbistums Köln über Stiftungen konnte die Bürgerstiftung Gericus ihre Ziele und Aktivitäten ausführlich darlegen.

Darüber hinaus wurden auch in diesem Jahr alle Neuigkeiten seitens der Pressesprecherin durch eine ausführliche vor- und nachbereitende Pressearbeit begleitet. Hierzu zählen insbesondere die Veranstaltungen und Vorträge, aber auch besonders erwähnenswerte Ereignisse wie etwa sehr beachtliche Spenden oder die Vorstellung des beschriebenen Stadtplans. Alle Ereignisse wurden in 2015 durch Pressemitteilungen und/oder Fototermine in den örtlichen Medien angekündigt und begleitet.

Im Berichtsjahr fanden folgende Pressetermine statt:

27.03.

Sponsorenlauf des Gymnasiums Gerresheim zugunsten von Kindern und Jugendlichen in der Flüchtlingsunterkunft Heyestraße

14.04

100 Tage Jugendreferent

10.05.

Zwei Defibrillatoren für Basilika und Stiftsgebäude, Schulung der Malteser für Besucher des Handwerker- und Bauernmarktes

13.05.

Segnung des Abschiedsraumes im Pflege- und Altenheim Gericcusstift

06.07.

Auftakt Literatur-Workshop für junge Straftäter

10.09.

Kö-Spaziergang für Flüchtlingskinder mit Kinderbuchautor und -illustrator Christoph Baum

30.09.

Präsentation des Spiele- und Jugendzimmers in der Flüchtlingsunterkunft Heyestraße

07.12.

Vorstellung des „Sinnesraums“ im Pflege- und Altenheim Gericcusstift

12.12.

Pantomime NEMO und seine südafrikanische Clownschorle veranstalten einen Workshop in der Flüchtlingsunterkunft Heyestraße

14.12.

Vorstellung der neuen Koordinatorin für Flucht und Asyl, Mechthild Schmolders

22.12.

Verteilung von Weihnachtstüten in der Flüchtlingsunterkunft Heyestraße

Darüber hinaus wurden weitere Pressemitteilungen zu verschiedenen Themen verfasst und versendet, in denen über die aktuelle Arbeit der Bürgerstiftung Gericcus informiert wurde. Dazu zählten etwa die Verabschiedung der Kommunikationsmanagerin Margaret Hallay, Unterstützung der Ferienfahrten für Kinder dank der Spende des Rotary-Clubs Schlossturm, die Unterstützung der Ökumenischen Hospizgruppe Gerresheim und des Gerresheimer Netzes gegen Armut, die Eröffnung des Sachspendenlagers der kath. Kirchengemeinde St. Margareta in der ehemaligen Kita in der Quadenhofstraße, die Spende von Schulranzen an bedürftige Kinder und Personalwechsel in Kuratorium und Vorstand.

2.2. Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2015

Die Bürgerstiftung Gericcus hat in 2015 eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten zur Erfüllung des Stiftungszwecks gemeinsam mit der Pfarrgemeinde St. Margareta durchgeführt. Eine Besonderheit war eine Veranstaltungsreihe in der Fastenzeit (25.02. bis 26.03.2015) unter dem Titel „... und führe uns nicht in Versuchung“, die mit dem Konzert des Vokalensembles Sjaella einen viel beachteten Abschluss fand. Gleichfalls einem besonderen Thema widmete sich die Reihe „Sterben ist doof“ mit Veranstaltungen zum Thema „Abschied am Lebensende“, die in der Zeit um Allerheiligen stattfanden (31.10. bis 15.11.2015). Vielfach wurden die Veranstaltungen in Kooperation mit dem ASG-Bildungsforum organisiert (insbesondere Vorträge und Konzerte). Alle Veranstaltungen wurden von einer vor- und nachbereitenden Pressearbeit begleitet

- 20.01. Vortrag: „Aufnahme und Versorgung von Flüchtlingen in Düsseldorf“;
Referent: Roland Buschhausen u.a.
- 25.02. Vortrag: „Kein Abschied vom Teufel - Vom Geheimnis des Bösen“;
Referentin: Dr. Ute Leimgruber
- 04.03. Sprach-Meditation: „Engel- und Gottesbilder - Nähe im Alltag“;
Referenten: Dorothee Ambach, Pfr. Karl-Heinz Sülzenfuß
- 11.03. Vortrag: „Stärkende Gegenkräfte/Der Engel in dir/Seelsorge und Psychotherapie“;
Referentinnen: Dr. Claudia Sies und Claudia Posche
- 15.03. Orgelkonzert: „La chemin de la croix - der Kreuzweg“ (Marcel Dupré);
An der Rieger-Orgel: Prof. Wolfgang Bretschneider
- 18.03. Ökumenischer Bibel-Gesprächsabend: „Und führe uns nicht in Versuchung“;
Referentinnen: Cornelia Oßwald, Anne Nolden

- 26.03. Vortrag: „... und erlöse uns von dem Bösen“;
Referent: Prof. Wolfgang Reuter
- 28.03. Konzert: „Preisung“;
Vokalensemble Sjaella, Leipzig
- 02.06. Vortrag: „Kinder schützen - was tun gegen Kindesvernachlässigung?“;
Referent: Dr. Wilfried Kratzsch
- 24.06. Vortrag: „Ich bin Flüchtling - und wäre gern wieder eine Person“;
Referentinnen: Liljana Joksimovic, Monika Schröder
- 17.09. Vortrag: „Zuwanderungsentwicklungen und Integrationspolitik in NRW“;
Referent: Anton Rütten
- 29.09. Vortrag: „Zivilgesellschaft: vom 5. Rad zur 3. Säule“;
Referent: Prof. Leo J. Penta
- 21.10. Vortrag: „Wort des lebendigen Gottes - hat Gott tatsächlich gesprochen?“;
Referent: Msgr. Wilhelm Terboven
- 29.10. Vortrag: „Dreifaltiger Gott - woran Christen im 21. Jahrhundert glauben“;
Referentin: Prof. Doris Nauer
- 31.10. Informationstag: „Alles geregelt?!“
- 10.11. Informationsabend: „Sterbebegleitung in der eigenen Häuslichkeit - Informationen über Angebote, Möglichkeiten und Grenzen“;
Referenten: Oliver Blaurock, Lars Gundthoft
- 15.11. Konzert: „Zeit und Ewigkeit“ des Kammerchors St. Margareta und der neuen philharmonie duisburg;
Leitung: Klaus Wallrath
- 25.11. Vortrag: Jugendliche Flüchtlinge - von Eltern getrennt, minderjährig, allein gelassen?“;
Referenten: Ursula Hannel, Michael Horster
- 01.12. Vortrag: „Es werde Licht - Gerresheim und die Marienleuchter des Spätmittelalters“;
Referentin: Dr. Vera Henkelmann

Ferner fanden folgende Veranstaltungen statt, die ebenfalls durch eine vor- bzw. nachbereitende Pressearbeit begleitet wurden:

- 07.01. Benefiz-Grünkohlessen im Stiftssaal sowie Ausstellungseröffnung „Stiften ist Hoffnung für die Zukunft“
- 24.02. Treffen für an einem Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe Interessierte
- 05.04. Verteilung von Schoko-Osterhasen für Flüchtlingsfamilien zusammen mit der Caritas-Diakonie-Sprechstunde
- 11.04. Freundschaftsfußballspiel der Sportfreunde Gerresheim gegen eine Gerresheimer Flüchtlingsmannschaft
- 23.04. Erstes „Internationales Café“ im Aloysianum
- 13.05. Visitationsgespräch mit Weihbischof Schwaderlapp
- 10.07. Abschlussveranstaltung des Literaturworkshops
- 17.10. Fachtagung: Das Gerresheimer Evangeliar als Geschichtsquelle

Regelmäßige Termine, die auch im Namen der Bürgerstiftung Gericcus stattfinden:

An jedem ersten Samstag im Monat fand wie im Vorjahr eine öffentliche Führung durch die Basilika und die Schatzkammer statt. An jedem ersten Dienstagnachmittag im Monat fand das Mütter- und Vätercafé „Mit Sahne und Seele ...“ im Aloysianum statt, ein offener Treff für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre. Darüber hinaus gab es an jedem 2. Samstag im Monat ein Väterfrühstück für Väter mit ihren Kindern sowie an jedem 3. Dienstagnachmittag im Monat ein Mütter- und Vätercafé für Kinder zwischen 2 und 5 Jahren. An jedem vierten Donnerstag im Monat öffnete ab April ein „Internationales Café“ (heute: „Begegnungscfé“) für Flüchtlinge und Düsseldorf im Aloysianum.

Darüber hinaus hat sich die Bürgerstiftung Gericcus u.a. auf folgenden **externen Veranstaltungen** präsentiert bzw. daran teilgenommen:

- 18.01. Neujahrsempfang des Bund Katholischer Unternehmer e.V.
- 25.01. Neujahrsempfang der SPD im Stadtbezirk 7
- 29.01. Common-Purpose-Alumnitreffen im Düsseldorfer Landtag
- 10.02. Informationsveranstaltung mit OB Thomas Geisel zu Flüchtlingsunterkünften im Düsseldorfer Osten
- 22.02. Neujahrsempfang des Förderkreises Industriepfad Düsseldorf-Gerresheim e. V.
- 25.03. Vortrag „Bürgerschaftliches Engagement“ bei der Auftaktveranstaltung des Common-Purpose-Matrixprogramms 2015

- 15.04. Latham Watkins (Damenabend „Der Weg ins Eckbüro“ Dreischeibenhaus)
- 16.04. Preview zur Wim-Wenders-Ausstellung im Museum Kunstpalast auf Einladung der Sparda-Stiftung
- 06.05. Puppentheaterbesuch mit Flüchtlingskindern (Caritas-Diakonie-Sprechstunde)
- 15.06. Ausstellungseröffnung „Palimpsest“ in der Mahn- und Gedenkstätte
- 25./26.06. 7. Generali-Zukunftssymposium in Köln
- 19.08. Wahl-Programmtag Common Purpose 2015 in Köln
- 25.08. Landesministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Arbeit Vortrag über unsere Caritas/Flüchtlingsarbeit
- 26.08. TV-Termin RTL in der Flüchtlingsunterkunft Heyestraße
- 11.09. Tag des Offenen Denkmals - Enthüllung der Stele „Lösswand“ des Förderkreises Industriepfad Düsseldorf-Gerresheim
- 30.09. Stifftertreffen des Erzbistums Köln
- 01.10. Wahl-Programmtag Common Purpose 2015 in Wuppertal
- 19.10. Auftritt von Clown Francesco im Evangel. Gemeindezentrum Hardenbergstr., Freikarten für bedürftige Kinder und Flüchtlingskinder (Caritas-Diakonie-Sprechstunde)
- 22.10. Damenabend Latham& Watkins „Vorstandshaftung“
- 29.10. Infogespräch mit Alpha Gericus
- 29.10. Vortrag Angelika Fröhling bei der Stadtsparkasse Düsseldorf vor Mitarbeitern und dem Vorstandsvorsitzenden Arndt M. Hallmann, Thema „Erlebnis Ehrenamt“
- 13.11. Empfang des Malteserordens in München „Sylviahemmet“ mit Königin Sylvia von Schweden
- 17.11. 10-jähriges Jubiläum der Bürgerstiftung Rheinviertel: Symposium in der Telekom Zentrale Bonn mit Dr. Wolfgang Schäuble, Bundesminister der Finanzen, Timotheus Höttges, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom und Prof. Dr. Dr. Udo di Fabio

Darüber hinaus nahm die Bürgerstiftung Gericus an den Sitzungen der Stadtteilkonferenz „Senioren“, des Runden Tisches „Demenz“ und des „Gerresheimer Netzes gegen Armut“ sowie des Runden Tisches „Asyl“ auf Stadtteilebene und Stadtebene und an diversen Arbeitsgruppen in der Gemeinde teil.

2.3. Förderung von Projekten

Die Schwerpunkte der Bürgerstiftung Gericcus liegen in den Bereichen

- Kunst und Kultur
- Kinder- und Jugendarbeit
- Senioren und Hospiz
- Soziale Fürsorge (Caritas)

In diesen vier Schwerpunkten hat die Bürgerstiftung Gericcus im Geschäftsjahr 2015 folgende Projekte verwirklicht bzw. finanziell unterstützt:

Kunst und Kultur

Im Bereich „Kunst und Kultur“ stand im Jahr 2015 die Basilika im besonderen Fokus. So konnte eine 3-D-Vermessung der Kirche realisiert werden, die unter anderem die Basis für Folgeprojekte zur Verbesserung der Akustik bildet.

Ferner wurden eine neue, großformatige Leinwand und ein neuer Projektor angeschafft, die beim Vortrag „Es werde Licht - Gerresheim und die Marienleuchter des Spätmittelalters“ von Kunsthistorikerin Dr. Vera Henkelmann erstmalig zum Einsatz kamen. Fortan kann der Innenraum der Basilika für thematisch passende Vorträge mit modernen Mitteln genutzt werden. Darüber hinaus können auch Meditationen mit Hilfe von Bildprojektionen unterstützt werden.

Ein besonderes Erlebnis bildete das Konzert des A-capella-Vokalensembles *Sjaella* - eine Veranstaltung, die aufgrund ihres großen Erfolgs am 18.09.2016 wiederholt werden soll. Ferner wurde das Kammerchorkonzert „Zeit und Ewigkeit“ unter der Leitung von Klaus Wallrath finanziell unterstützt.

Kinder- und Jugendarbeit

Die Stelle des Jugendreferenten wurde auch in 2015 finanziert. Seine Arbeit wurde im April 2015 im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt.

In 2015 wurden verschiedene Fahrten unterstützt, wie etwa:

- Kindersommerlager in Glücksburg (Ostsee)
- Pueri-Cantores-Wettbewerb in Trier

- Messdienerwallfahrt nach Rom, inkl. T-Shirts für die Teilnehmer

Im Rahmen der Jugendseelsorgearbeit wurde anlässlich des Kinder- und Jugendtages ein Jugendhochamt mit anschließendem Fest sowie die professionelle Gestaltung einer Einladungskarte für Firmlinge finanziert.

Erneut konnten Projekte unterstützt werden, die auch Kindern und Jugendlichen außerhalb der Gemeinde zugutekamen. Auf diese Weise wurde auf die Arbeit der Gemeinde und der Bürgerstiftung Gericus außerhalb des gewohnten Adressatenkreises aufmerksam gemacht. Wie im vergangenen Jahr konnten auch in 2015 in Kooperation mit dem Spielzeugfachgeschäft „Hobby & Spiel Müller“ wieder Kinder aus finanzschwachen Familien mit Schulranzen und -utensilien zur Einschulung ausgestattet werden.

Einer besonders bedürftigen Familie wurde es durch finanzielle Unterstützung ermöglicht, zu viert Urlaub zu machen.

Eine Besonderheit bildete der Literaturworkshop im Juli 2015: Auf Initiative der Bürgerstiftung Gericus und des Jugendreferenten führte die Kölner Jugendbuchautorin Mirjam Günther mit jugendlichen Straffälligen der Jugendstrafanstalt Gerresheim einen Literaturworkshop im Aloysianum durch.

Ein gleichermaßen besonderes Event stellte der Kö-Spaziergang im September 2015 dar: Auf Einladung des Greven Verlags Köln, der Galerie Hans Paffrath und der Bürgerstiftung Gericus führte der Autor und Illustrator des Wimmelbuchs „Auf der Königsallee“, Christoph Baum, eine Gruppe von Kindern der Ferdinand-Heye-Grundschule aus teils finanzschwachen Familien, teils Familien mit Migrationshintergrund über die Königsallee und erzählte Geschichtliches und Unterhaltsames über die berühmte Straße. Der Greven Verlag schenkte zudem jedem Kind ein Exemplar des Buches und die Galerie Paffrath öffnete ihre Türen für ein abschließendes Eisessen.

Ferner wurde der Leiterin des Familienzentrums St. Margareta, Elke Bonn, eine Fortbildung zur Trauerbegleiterin für Kinder und Familien finanziert.

Darüber hinaus konnte das Mütter-Väter-Café im Aloysianum, unter anderem durch die Anschaffung einer Industriespülmaschine, unterstützt werden. Die Bürgerstiftung finanzierte anlässlich des „Dreck-weg-Tags“ ein Mittagessen für die Helfer sowie einen Filmabend.

Aufgrund der langen Wartezeit auf eine kirchliche Baugenehmigung werden die weiteren Arbeiten am Aloysianum erst 2016 fortgeführt bzw. abgeschlossen werden können. Der Baubeginn ist für Mai 2016 vorgesehen. Für die vorbereitenden Planungsarbeiten zahlte die Bürgerstiftung Gericus Architektenleistungen.

Senioren und Hospiz

Größter Posten des Schwerpunkts „Senioren und Hospiz“ war im Berichtszeitraum das SinnesZimmer im Pflege- und Altenheim Gericcusstift, das im Dezember 2015 der Presse vorgestellt wurde. Hintergrund ist eine Anforderung, der zufolge ab 2018 alle Pflegeheime ein sogenanntes Krisenzimmer oder Ausweichzimmer bereithalten müssen. In dem neuen „Sinnesraum“ werden vorübergehend Bewohnerinnen und Bewohner betreut, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr in ihrem Doppelzimmer versorgt werden können. Ebenso wird der Raum für einzelne Therapiesitzungen für Bewohner genutzt, die aufgrund einer fortgeschrittenen Demenzerkrankung nicht mehr durch Sprache, sondern nur noch über eine so genannte „basale Stimulation“ erreicht werden können.

Da die Renovierungsmaßnahmen innerhalb des Gericcusstifts bis ca. Mitte 2016 andauern werden, wird das Projekt „Sinnesgarten“ frühestens im dritten Quartal 2016 starten können.

Des Weiteren wurde die Ökumenische Hospizgruppe in ihrer Arbeit unterstützt. Die Bürgerstiftung Gericcus übernahm die Kosten für die Fortbildung haupt- und ehrenamtlicher Helfer, für Werbemittel (Rollbanner und Pavillon) sowie für Fachliteratur und dringend benötigte Mobiltelefone.

Ferner wurden zwei mobile Defibrillatoren finanziert, die nun in der Basilika und im Stiftssaal für den Notfall bereitstehen.

Wie in den Vorjahren kam die Bürgerstiftung Gericcus auch 2015 für die Kosten des Kirchentaxis auf.

Soziale Fürsorge (Caritas)

Im Rahmen der sozialen Fürsorge (Caritas) standen im vergangenen Jahr die Flüchtlingshilfe sowie die Unterstützung der Caritas-Diakonie-Sprechstunde im Fokus der Stiftungsarbeit.

Schwerpunkt der Flüchtlingshilfe ist die Finanzierung von Projekten sowie das Gewinnen von ehrenamtlichen Mitarbeitern für die Betreuung der Asylsuchenden. Auf Einladung der Bürgerstiftung Gericcus gab die Stadt Düsseldorf im Januar 2015 erstmals öffentlich in Gerresheim detaillierte Informationen über die Situation der Flüchtlinge. In mehreren Folgeveranstaltungen warb die Bürgerstiftung Gericcus zusammen mit der Pfarre St. Margareta um die Mitarbeit von Ehrenamtlichen, stellte Tätigkeitsfelder vor und gab in Workshops Einblicke in die Arbeit. Es war möglich, Sprachkurse für Flüchtlinge zu

etablieren, regelmäßige Begegnungstreffen zu organisieren und ein Sachspendenlager einzurichten und zu betreiben (s.u.).

Dank einer zweckgebundenen Spende wurde die Stelle einer Koordinatorin für Flucht und Asyl in der Flüchtlingsarbeit ermöglicht, die Ende 2015 bereits ihre Arbeit aufnehmen konnte und die die vielfältigen Aktivitäten koordiniert, Ehrenamtliche betreut und neue Impulse gibt.

Die ehemalige Kindertagesstätte in der Quadenhofstraße konnte durch die ehrenamtliche und finanzielle Unterstützung der Bürgerstiftung Gericcus zu einem Sachspendenlager der kath. Kirchengemeinde St. Margareta umfunktioniert werden, in dem einmal wöchentlich Sachspenden an Bedürftige ausgegeben werden. Dafür konnten besonders viele neue ehrenamtliche Mitarbeiter gewonnen werden.

Herausragend ist die Komplettsanierung eines Spiele- und Jugendzimmers in der Flüchtlingsunterkunft Heyestraße. Ein alter Speisesaal, der provisorisch als Spielzimmer genutzt wurde, konnte in Zusammenarbeit dem Jugendamt sowie der Jugendberufshilfe der Stadt Düsseldorf von Grund auf renoviert und völlig neu eingerichtet werden. Die Innenarchitektin Ursula Legge übernahm als Zeitstifterin der Bürgerstiftung Gericcus die komplette Planung und Bauaufsicht. Nach der Neugestaltung wird der Raum jetzt häufiger für die Betreuung von Kindern genutzt. Die Renovierung des Raumes wurde möglich durch die große Unterstützung der Schüler des Gymnasiums Gerresheim und der Carl-Sonnenschein-Grundschule, die Sponsorenläufe durchführten.

Auch die Flüchtlingsunterkünfte in der Heyestraße und in der Manthenstraße wurden durch die Bürgerstiftung Gericcus vielfältig unterstützt. So konnten in der Unterkunft Manthenstraße ein WLAN-Router installiert werden, damit die Bewohner via Internet Kontakt zu ihren Angehörigen in den Herkunftsländern halten können. In der Unterkunft Heyestraße wurde die Vorrichtungen für den Betrieb eines Router installiert. Besondere Aufmerksamkeit erhielt der eingangs erwähnte Stadtplan für Flüchtlinge, der ohne das ehrenamtliche Engagement der Grafik-Designerin Andrea Osche nicht denkbar gewesen wäre.

Darüber hinaus wurden u.a. folgende Projekte im Rahmen der Flüchtlingshilfe unterstützt:

- Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge
- Sprachkurse und Hausaufgabenhilfe für Flüchtlingskinder
- Freundschaftsspiel der Sportfreunde Gerresheim

Überdies wurden anlässlich des jeweiligen christlichen Festes Schokoladen-Osterhasen und -Nikoläuse sowie Weckmänner verteilt. Des Weiteren wurde das Gerresheimer Netz gegen Armut wie auch im Vorjahr mit Essensgutscheinen für das Sana-Krankenhaus unterstützt und die Caritas-Diakonie-Sprechstunde konnte dank der Finanzierung durch die Bürgerstiftung Gericus wie im Vorjahr Rossmann-Gutscheine an Bedürftige herausgeben.

3. Finanzbericht

3.1. Einnahmen- und Ausgabenrechnung

Einnahmen- und Ausgaben, in €	Jan-Dez 2015	Jan-Dez 2014
Einnahmen des Ideellen Bereichs		
Nicht gebundene Geldspenden	831.685,40	6.418,11
Gebundene Geldspenden	343.618,26	283.566,23
Spenden	1.175.303,66	289.984,34
Bußgelder	58.000,00	30.000,00
Summe der Einnahmen	1.233.303,66	319.984,34
Ausgaben des Ideellen Bereichs		
Projektausgaben für Kunst und Kultur	34.647,83	69.371,60
Projektausgaben für Kinder- und Jugendarbeit	103.529,88	46.657,24
Projektausgaben für Senioren und Hospiz	29.773,50	5.097,80
Projektausgaben für Caritas	68.521,22	6.887,38
Sonst. Aufw. zur Erfüllung satzungsgem. Zwecke	0,00	65,00
Projektförderung	236.472,43	128.079,02
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	6.404,16	4.272,65
Verwaltungsausgaben	2.622,21	1.839,27
Summe der Ausgaben	245.498,80	134.190,94
Einnahmenüberschuss des Ideellen Bereichs	987.804,86	185.793,40
Finanzbereich		
Zins- und Wertpapiereinnahmen	10.762,65	6.265,83
Sonstige Ausgaben des Finanzbereichs	1.072,65	677,92
Einnahmenüberschuss des Finanzbereichs	9.690,00	5.587,91
Stiftungsergebnis/Jahresüberschuss	997.494,86	191.381,31
Entnahmen aus gebundenen Rücklagen	72.396,96	10.369,56
Einstellungen in die gebundenen Rücklagen	818.740,59	201.750,87
Einstellung in die freie Rücklage	31.593,69	0,00
Mittelvortrag	219.557,54	0,00

2015 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Bürgerstiftung. Das Spendenvolumen vervierfachte sich gegenüber dem Vorjahr von 319.984,34 Euro auf 1.175.303,66 Euro. Die nicht gebundenen Geldspenden stiegen von 6.418,11 Euro in 2014 auf 831.685,40 Euro im Berichtsjahr. Hierin enthalten ist eine Großspende einer gemeinnützigen Gesellschaft in Höhe von 800.000,00 Euro, die die Bürgerstiftung für die künftige Umsetzung von Großprojekten frei einsetzen kann, in erster Linie für die Stelle des Jugendreferenten und die Sanierung des Aloysianums. Des Weiteren trugen erneut Kranzspenden und Jubiläumsgaben von Privatpersonen und Spenden Gerresheimer Unternehmen im Berichtsjahr wieder zur Erhöhung der Spendensumme bei.

Die gebundenen Geldspenden stiegen von 283.566,23 Euro in 2014 auf 343.618,26 Euro in 2015. Hierin sind Großspenden zur Unterstützung der Caritas-Arbeit sowie für die Anstellung einer Koordinatorin für Flucht und Asyl für drei Jahre enthalten. Die Einnahmen aus den Sponsorenläufen zur Finanzierung des Spielzimmers in der Flüchtlingsunterkunft Heyestraße sowie die Vereinnahmung eines Nachlasses trugen des Weiteren zur beachtlichen Höhe der gebundenen Geldspenden bei.

Die Spenden werden, soweit möglich, zeitnah, d. h. spätestens im Laufe der zwei auf die Vereinnahmung der Mittel folgenden Kalenderjahre, von der Bürgerstiftung für den Satzungszweck verwendet.

Die Bürgerstiftung hat im Berichtsjahr Bußgelder in Höhe von 58.000 Euro (Vorjahr: 30.000 Euro) erhalten.

Im Berichtsjahr hat die Bürgerstiftung Projekte in Höhe von 236.472,43 Euro gefördert. Dies bedeutet eine Erhöhung um circa 85% gegenüber dem Vorjahr.

Der Bereich Kunst und Kultur wurde in Höhe von 34.647,83 Euro gefördert (Vorjahr: 69.371,60 Euro). Die Schwerpunkte unserer Tätigkeiten in 2015 waren in diesem Bereich die Finanzierung der in Abschnitt 2.3 genannten Projekte der Basilika St. Margareta und die Förderungen von Konzerten in der Basilika. Im Vorjahr waren in diesem Bereich Ausgaben für die Kommunikationsmanagerin enthalten, deren Arbeit zum 31. März 2015 endete. Die Projektausgaben für Kinder- und Jugendarbeit stiegen von 46.657,24 Euro in 2014 auf 103.529,88 Euro in der Berichtsperiode. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Förderung des Jugendreferenten zurückzuführen, der im Dezember 2014 seine Arbeit aufnahm und seine Tätigkeit in 2015 fortsetzte, sowie auf Ausgaben für Architektenleistungen für die zukünftige Sanierung des Aloysianums. Wir verweisen auf Abschnitt 2.3.

Im Dezember 2015 konnten wir das Projekt „SinnesZimmer“ (vgl. Abschnitt 2.3) abschließen. Infolgedessen stiegen die Ausgaben für die Senioren- und Hospizarbeit um 24.675,70 Euro von 5.097,80 Euro auf 29.773,50 Euro. Der Bereich Caritas war im Berichtsjahr geprägt von der Förderung von Projekten für Flüchtlinge (im Wesentlichen die Herrichtung des Spielzimmers Heyestraße) sowie der Unterstützung von Bedürftigen mit der Ausgabe von Drogerie- und Essensgutscheinen im Rahmen der Caritas-Diakonie-Sprechstunde. Die Projektausgaben für Caritas stiegen insgesamt von 6.887,38 Euro in 2014 auf 68.521,22 Euro in 2015.

Das Fundraising ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit des Vorstandes wie auch des Kuratoriums. Dabei zielen alle Aktivitäten darauf, den Bekanntheitsgrad der Stiftung zu steigern und das Stiftungsvermögen zu vergrößern. 2015 steigerte die Bürgerstiftung ihre Präsenz in der Öffentlichkeit weiter und führte die unter Abschnitt 2.2 genannten Veranstaltungen und Aktivitäten durch. Dies führte zu einer Erhöhung der Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit von 4.272,65 Euro in 2014 auf 6.404,16 Euro in der Berichtsperiode. Die Ausgaben für diese Position betragen 3% der Gesamtausgaben. Die Verwaltungsausgaben stiegen von 1.839,27 Euro in 2014 auf 2.622,21 Euro in 2015 und betragen 1% der Gesamtausgaben.

Das Ergebnis des Ideellen Bereichs stieg um 802.011,46 Euro von 185.793,40 Euro in 2014 auf 987.804,86 Euro in 2015 an.

Im Finanzbereich sind Stiftungen im Allgemeinen weiterhin mit einem fortwährenden Niedrigzinsumfeld im Euroraum konfrontiert. Die Gelder werden in Fonds angelegt (vgl. Erläuterungen der Bilanz Nr. 3.2). Durch die ausgewählten Anlageformen und auf Grund des höheren Anlagevolumens erhöhten sich die Einnahmen aus der Mittelanlage von 6.265,83 Euro in 2014 auf 10.762,65 Euro in der Berichtsperiode. Das Finanzergebnis stieg in 2015 auf 9.690,00 Euro (Vorjahr: 5.587,91 Euro).

Das Stiftungsergebnis stieg um 806.113,55 Euro von 191.381,31 Euro auf 997.494,86 Euro an.

Aus den gebundenen Ergebnismrücklagen wurden im Berichtsjahr 72.396,96 Euro für die Finanzierung von in den Vorjahren budgetierten Projekten entnommen. Basierend auf dem Projektbudget für das kommende Geschäftsjahr 2016 sowie den bereits bekannten Verpflichtungen für Folgejahre wurden den gebundenen Rücklagen 818.740,59 Euro zugeführt. In Höhe von 31.593,69 Euro wurde eine freie Rücklage gebildet. In das zum 01.01.2016 beginnende Geschäftsjahr wird ein Mittelvortrag in Höhe von 219.557,54 Euro vorgetragen.

3.2. Vermögensübersicht

Bilanz in €	31.12.2015	31.12.2014
Aktiva		
Sonstige Vermögensgegenstände	24,98	0,00
Wertpapiere des Umlaufvermögens / Sonstige Wertpapiere	655.312,28	400.885,12
Guthaben bei Kreditinstituten	1.000.186,12	216.681,53
Umlaufvermögen	1.655.523,38	617.566,65
Gesamtbetrag Aktiva	1.655.523,38	617.566,65
Passiva		
A. Eigenkapital	1.608.878,64	603.251,57
I. Stiftungskapital	322.071,50	313.939,29
1. Errichtungskapital	173.500,00	173.500,00
2. Zustiftungskapital	148.571,50	140.439,29
<i>davon Zustiftungen im Geschäftsjahr</i>	8.132,21	4.820,00
II. Rücklagen	1.067.249,60	289.312,28
Ergebnisrücklagen	1.035.655,91	289.312,28
a Kunst und Kultur	64.927,45	16.139,79
b Kinder- und Jugendarbeit	556.117,13	202.817,37
c Senioren und Hospiz	195.000,00	47.600,20
d Caritas	219.611,33	22.754,92
Freie Rücklage	31.593,69	0,00
III. Mittelvortrag	219.557,54	0,00
B. Verbindlichkeiten für satzungsgemäße Leistungen	46.644,74	14.315,08
Gesamtbetrag Passiva	1.655.523,38	617.566,65

Die Position Wertpapiere des Umlaufvermögens betrug 655.312,28 Euro zum 31.12.2015 (Vorjahr: 400.885,12 Euro). Eine im Geschäftsjahr 2014 erhaltene Großspende wurde im Berichtsjahr zusätzlich in Wertpapieren angelegt. Die Bürgerstiftung Gericcus legt das Stiftungskapital generell in Fonds an, die über mehrere Anlageklassen breit gestreut sind. Die Fonds investieren insbesondere in Rentenpapiere, wobei die Anlagerichtlinien der ausgewählten Fonds einen Aktienanteil von bis zu max. 40% erlauben. Das Stiftungskapital wird mit dem Ziel des realen Kapitalerhaltes angelegt. Sonstige Zuwendungen,

wie Spenden oder Bußgelder, die nicht kurzfristig in Projekte investiert werden, werden ebenfalls zum Teil in den vorgenannten Fonds angelegt. Die Anlageentscheidungen basieren auf der jeweils gültigen und vom Kuratorium verabschiedeten Anlagerichtlinie.

Die Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten angesetzt und nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Der beizulegende Zeitwert ist hierbei der Marktwert zum 31.12.2015.

Die hohen Barmittelbestände in Höhe von 1.000.186,12 Euro entfallen auf Girokonten bei der Stadtparkasse Düsseldorf und bei der Deutschen Bank Düsseldorf. Hierin enthalten ist die Großspende in Höhe von 800.000,00 Euro, die im Wesentlichen zum Ende des Berichtsjahres vereinnahmt werden konnte.

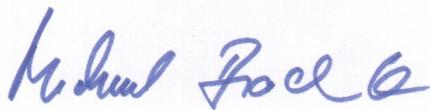
Das Stiftungskapital erhöhte sich in der Berichtsperiode auf Grund von Zustiftungen um 8.132,21 Euro von 313.939,29 Euro auf 322.071,50 Euro.

Die Erhöhung der Rücklagen um 777.937,32 Euro von 289.312,28 Euro zum 31.12.2014 auf 1.067.249,60 Euro zum Bilanzstichtag resultiert aus Netto-Zuführungen zu den Ergebnismittelrücklagen in Höhe von 746.343,63 Euro sowie der Bildung einer freien Rücklage in Höhe von 31.593,69 Euro. Die Allokation zu den projektgebundenen Rücklagen basiert auf dem Projektbudget für das Geschäftsjahr 2016 und für den Projektplanungen für die Folgejahre. Der budgetierte Schwerpunkt im Bereich Kunst und Kultur liegt in der Verbesserung der Akustik in der Basilika St. Margareta sowie der Ausstattung der Basilika mit Sitzpolstern. Die Rücklagen für die Kinder- und Jugendarbeit wurden im Wesentlichen für die geplante Sanierung und des Innen- und Außenausbau des Aloysianums, sowie der Finanzierung der Stelle des Jugendreferenten in den kommenden Jahren gebildet. Die Rücklagen im Bereich Senioren und Hospiz wurden im Wesentlichen für die Errichtung des Sinnesgartens im Gericcusstift gebildet, die für 2016 budgetiert ist. Im Bereich Caritas wurden Rücklagen für die weitere Unterstützung von Flüchtlingen sowie für Projekte zu Gunsten Bedürftiger gebildet. 219.557,54 Euro wurden als Mittelvortrag für das nächste Geschäftsjahr passiviert.

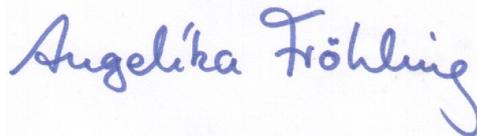
3.3. Prüfung

Am 2. Mai 2016 wurde von zwei Mitgliedern des Kirchenvorstandes der Gemeinde St. Margareta eine Kassenprüfung durchgeführt. Bei der Sichtung ergaben sich keine Beanstandungen seitens der Prüfer.

Düsseldorf, 3. Mai 2016



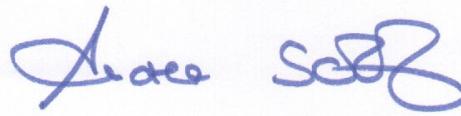
Michael Brockerhoff



Angelika Fröhling



Nadine Brandmeyer



Andrea Schmitz

(Vorstand der Bürgerstiftung Gericcus)